Ressort: News

Familiennachzug aus Syrien aussetzen

Berwegung in der Syrienpolitik

Berlin, 20.08.2018, 17:47 Uhr

GDN - In einer Pressemitteilung hat der stellvertretende AfD-Bundessprecher Georg Pazderski nach dem weitgehenden Ende der Kämpfe mehr Bewegung in der Syrienpolitik gefordert.
Pazderski fordert von der Bundesregierung einen Kurswechsel im Sinne deutscher Interessen.

"Die Aufforderung der syrischen Regierung an alle Flüchtlinge, wieder nach Hause zurückzukehren und ihr Land aufzubauen ist absolut richtig.
Ebenso ernst zu nehmen ist die russische Forderung an die Welt, den Wiederaufbau finanziell zu unterstützen. Darum ist es jetzt auch für die Bundesregierung an der Zeit, Bedingungen für solche Wiederaufbauhilfen zu formulieren und internationale Gespräche dazu anzustoßen. So öffnen wir Millionen syrischer Flüchtlinge die Chance, wieder nach Hause zu gehen.
Realistisch betrachtet kann ein Sturz von Präsident Assad aber keine Voraussetzung für eine Friedensregelung sein, auch wenn dies nach unserem Demokratieverständnis ohne Frage wünschenswert wäre. Die Verquickung der Eindämmung des Islamischen Staats mit einem Regimewandel in Syrien als politisches Ziel ist gescheitert.

Wie in Libyen, Ägypten, dem Irak und Afghanistan ist es nicht gelungen, nach Jahrzehnten von Despotie, Feudalismus, Korruption und Islam eine Demokratie nach westlichem Vorbild aufzubauen.
Die AfD fordert darum von der Bundesregierung einen Kurswechsel im Sinne deutscher Interessen: Keine Aufnahme weiterer Flüchtlinge, stattdessen Rückführung der Syrer aus unserem Land ! Dazu müssen wir prüfen, was diese Menschen dafür an Unterstützung von uns benötigen. Unser Ziel muss es sein, eine Zukunftsperspektive zu entwerfen. Dazu gehören beispielsweise Investitionen in Bildung und Ausbildung vor Ort. Leider hat die Bundesregierung bisher darauf verzichtet sich auch nur im Ansatz Gedanken zu machen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-110647/familiennachzug-aus-syrien-aussetzen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Henning Heimberg

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Henning Heimberg

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com